

LDK-E-6 Isabelle Schellenberger

Tagesordnungspunkt: 5.3. LDK-Ersatzdelegierte Frauenplätze (6)

„Das Beste für Berlin“?! Bei der schwarz-roten Koalition klaffen Anspruch und Realität weit auseinander. Statt Berlin zur Vorreiterin beim Klimaschutz zu machen, herrscht Stillstand. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung werden blockiert, der Ausbau der Radwege gestoppt – und damit auch das Ziel der Vision Zero konterkariert. Auf dem Wohnungsmarkt bleibt der Lock-in-Effekt bestehen. Und die versprochene funktionierende Verwaltung? Weiterhin ein Berliner Mythos.

In dieser Situation braucht es eine konstruktiv-kritische Oppositionspolitik. Wir müssen ehrlich benennen, dass auch wir unter schwierigen finanziellen Bedingungen Prioritäten setzen müssten – aber unser Anspruch bleibt: fundierte Kritik mit machbaren, sozialen und nachhaltigen Alternativen zu verbinden.

Die Umfragen sprechen eine klare Sprache: Die Mehrheit der Berliner*innen ist unzufrieden mit der aktuellen Landesregierung. Diese Unzufriedenheit müssen wir mit konkreten Perspektiven füllen. Jetzt ist die Zeit, um gemeinsam den Grundstein für ein starkes Wahlprogramm zu legen – mit Beteiligung, Ideenvielfalt und klarem Kompass.

Gemeinsam können wir zeigen, was wirklich „das Beste für Berlin“ ist. Ich bewerbe mich als Ersatz-Delegierte und bin bereit, unsere Volldelegierten zu vertreten – ob für eine kurze Pause oder im entscheidenden Moment bei Abstimmungen.



Engagement in der Partei: seit 2021 Bezirksverordnete (Sprecherin für Umwelt, Natur, Klima, Grünflächen), (Ersatz)-Delegierte für verschiedene BDKs und LDKs, Gründerin und ehemalige Sprecherin der AG Urban Jungle

Berufliches: Projektmanagerin für Klimaschutzprojekte bei einer bundeseigenen Projektträgerin